

Geschmack, so daß er den guten Ruf wohl verdient, den der Usambara-Kaffee daheim schon hat.

Als ich aufbrechen wollte, geleitete mich das gastfreundliche Ehepaar mit seinem Töchterlein noch ein gutes Stück Weges das Tal hinab, immer zwischen reichtragenden Kaffeebäumen hin bis zu dem Hause, in dem die gepflückten Beeren zubereitet werden. Zuerst wird ihnen ihr dunkelrotes Kleid ausgezogen. Dabei springen aus jeder Beere zwei Kaffeebohnen heraus. Aber um jede Bohne sitzt noch wie ein enges Hemd ein bitteres Häutchen. Ist auch dieses entfernt, so werden die Bohnen getrocknet und nach ihrer Größe ausgelesen. Schließlich werden sie in Säcke gepackt und wandern auf den Köpfen von schwarzen Trägern nach Tanga, der Hafenstadt, um von dort über das Weltmeer zu uns nach Deutschland zu reisen.

## 152. Die Wüsten.

Karl Holtermann.

Die großen wüstenartigen Strecken breiten sich hauptsächlich an den beiden Wendekreisen aus und laufen, von den Ozeanen unterbrochen, ziemlich parallel miteinander, rings um die Erde herum. Vollständig bar aller Vegetation sind die Wüsten nur auf ganz kurze Strecken. Dort ist dann das Reich des Todes. Sonst aber bieten sie immer noch einen dürftigen Pflanzenwuchs, dessen eigentümliches Aussehen von der Verschiedenheit des Klimas, des Erdbodens und der Höhenverhältnisse bedingt wird.

Betrachten wir zuerst die endlosen, sandigen Strecken, die die Wüste oft darbietet, und die wir z. B. in der Sahara, in Indien oder im östlichen Südafrika antreffen. Man denkt sich diese gern als ungeheure Flächen, die nur aus Sand und wieder Sand bestehen, jelten einmal unterbrochen durch eine grüne Oase mit Palmbäumen, die von weitem aus dem grauen Ozean hervorleuchtet. In Wirklichkeit wechseln in diesen Wüsten durchweg Höhen und Tiefen; lange tiefe Täler ziehen sich zwischen mächtigen Sandbergen hin; erklimmt man eine Höhe in der Erwartung, etwas Neues zu erblicken, so sieht man sich getäuscht: immer dasselbe trostlose Grau und am fernen Horizont die heiße Luft in stetig zitternder Bewegung. Die Sandberge weisen oben auf der Höhe in der Regel keine Pflanzen auf. Nicht allein, weil sie fast jeder